

Früher Formcheck in der Halle

Leichtathletik Junge Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb überzeugen bei Nordbayerischen Hallenmeisterschaften.

VON BERND BUCHWALD

HERSBRUCK – Ein erster Formcheck für die Leichtathleten der LG Hersbrucker Alb waren die Nordbayerischen Hallenmeisterschaften mit Rahmenwettbewerben nach nur einem Training seit den Ferien. Mehr als achtbar zogen sich dabei die 12- und 13-jährigen Mädels der LG Hersbrucker Alb bei den Rahmenwettbewerben aus der Affäre.

Allen voran Luisa Ramsteck (TV Hersbruck) in der Klasse W12. Die 60m Hürden dominierte sie in einer Klassenzeit von 10,59 Sekunden. Zweite wurde sie im 60m Sprint in 8,78 Sekunden mit einem Rückstand von nur zwei Hundertstelsekunden in einem Feld von 36 Teilnehmerinnen genauso wie im Weitsprung mit 4,41 Metern und einem Abstand von nur fünf Zentimetern zur Erstplatzierten. In der Klasse W13 zeigte Isabel Erler (TVH) ihre Stärke über 800m in 2:49 Minuten und Platz neun unter 25 Teilnehmerinnen aus ganz Nordbayern. Nur einen Platz dahinter landete in 2:50 Minuten Lily Honscheid (SC Engelthal), die ihren Lauf sogar gewinnen konnte.

Erler gelang auch noch eine Bestleistung mit 3,78 Metern im Weitsprung und Honscheid überzeugte mit Bestzeit von 11,61 Sekunden über die 60m Hürden als Achte. Gleich 47 Teilnehmerinnen gingen über 60m an den Start und Finja Prillwitz (SV Hohenstadt) wurde hier in tollen 9,11 Sekunden Fünfzehnte. Im Weitsprung schaffte sie mit Bestweite von 4,20 Metern sogar Rang neun. Nach langer Verletzungspause kehrte auch Johanna Ruder (TVH) wieder ins Wettkampfgeschehen zurück. Der Weitsprung lief bei ihr mit 4,11 Metern und Platz 16 schon recht ordentlich, im Sprint ist mit Rang 30 noch Luft nach oben.

Die restlichen drei Teilnehmer der LG gaben im Rahmen der Nordbayerischen Meisterschaften ihr Stellidchein. 1,10 Meter mehr Abstand und auch noch höher waren die Hürden bei Anton Pfeiffer und gab ihm damit eine ganz neue Herausforderung, die er aber als Sechster sehr ordentlich meisterte. Auch im Weitsprung erreichte er mit Bestweite von 4,55 Metern als Siebter das Finale. Mia Aepler (TVH) kam über 60m der WU18 ganz nah an ihre Bestzeit heran. Als



Sven Buchwald stellte mit 1,78 Metern im Hochsprung seine Bestleistung ein.

Foto: Bernd Buchwald

Nr. 808 - 20.01.2026



Finja Prillwitz (SV Hohenstadt) kam mit Bestweite von 4,20 Metern auf Rang neun im Weitsprung.
Foto: Bernd Buchwald

Vierzehnte unter 54 Teilnehmerinnen lag sie dabei nur neun Hundertstelsekunden hinter Rang fünf. Sechste wurde sie zudem über die Hürden, wo sie auch nur um wenige Hundertstelsekunden das Podest verfehlte.

Sven Buchwald (TVH) wagte sich über die 1,07 Meter hohen Männerhürden und meisterte alle im Dreierhythmus. Am Ende reichte dies für Platz sieben. Eine Woche später durften die Hochspringer der LG gleich noch Mal ran. Dabei überraschte Sven Buchwald bei den Männern im Hochsprung mit 1,78 Metern, dem dritten Platz und Einstellung seiner Bestleistung. Johanna Ruder packte sogar noch einen Zentimeter drauf und gewann mit 1,39 Metern die Silbermedaille.